

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 17

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

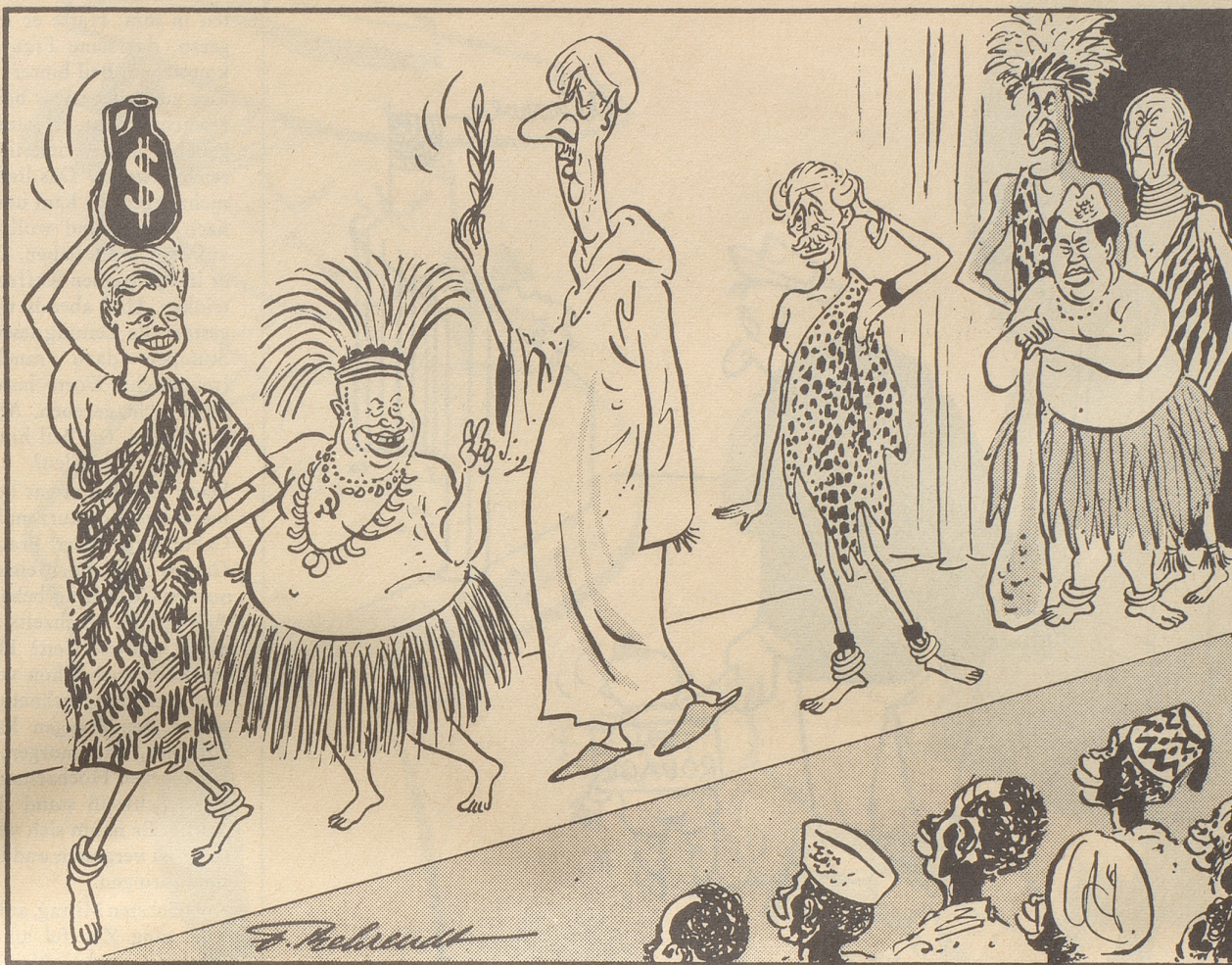
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«African look» - die politische Frühlingsmode

Am Hirsch si Mainig



dAiggenossenschaft isch soo entschanda: Im driizähkata Joorhundart ischas dan Uurschwizzar var-tlaidat, Untartaana vu dan Öö-schtriihhar reschpekhtiive vu da Habsburger zsii. Miar wend frej sii, hends gruafa, hend dVögg zumTüü-fal oder haigjaggt und alli Zwing-burga am Booda gliich gmacht. Vu Morgarta und Sempach bruuh-hi nüüt zvarzella, für säbb sind dEerschauguscht-Reddnar doo. Also, dSchwizzar sind frej gsii. Drumm sinds zemmaghockht und hend an dHabsburger a Teligramm

gschickht: Miar sind an Entwick-ligsland. Schickhand sofort Gäld, Waffa, schööni Uniforma und as-was zassa für uusarni untarentwik-hlata Uurkhantöön. Miar schik-khand Öü au a Tschuppa Urnar und Untarwaldnar Schtudenta, wo graatis an Öüarna Universitäta schtudiar wend. As söll sich aber jo khaina vo Öü khoga Habsburger mee in dar Schwizz zaiga. Miar hend no a paar Armbrüsch und Pfiil paraat.

Asoo hätt sich dSchwizz uss aigan-nar Khraft in dHööhi gschaftt und isch in dar Laag, dan untarentwik-hlata Völkhar zhällfa. Und miar zaaland gäära. Nocham Motto: Chi paga – commanda! Das haißt uff Tütsch: Zaala tarfsch – abar susch häsch s Muul zheeba.

Jo, miar, dar Weschta müassand zaala. Susch zaalt nemmli dar Ooschta. Und wenn däa zum Zaala khunt, so sind miar varkhauft. Tootsihhar. Und trotzdem, noch miinara Mainig muaß ma zu där-ra Entwickligshilf abitz a Frooge-

zaihha setza. Wemma khöört, wia dia Füarar vu dan untarentwick-hlata Lendar sich entwickhla tüand, denn muaß ma sich halt doch öppa säaga – zwoor nu ganz liisli, da-mits niamat khöört – : Nu dia allargröoschta Khälbar schickhand iaram Metzgar a Schliifschtai, da-mit är zMässar schliifa khann!

Konsequenztraining

Vor bald 17 Jahren tauchte die Idee auf, jeden Monat ein paar Journalisten in den Basler Zoolo-gischen Garten einzuladen und sie dort bei einem Apéritif über die letzten Neuigkeiten zu informieren. Aber oha! Sogleich kam ein alter Verwaltungsrat mit dem Einwand:

«Denn kemme die Keebi, suffe sich voll und – schrybe nie nyt!» Da kann man nur wieder einmal sehen, wie die armen Zeitungsleute eingeschätzt werden. Kürzlich näm-lich, am 200. der inzwischen längst zur Tradition gewordenen Presse-Apéros im Zolli, konnte festgehal-ten werden, daß noch nie einer der Journalisten den Garten betrunken verließ (was auch, da die meisten jeweils ein Glas Tomaten- oder Orangensaft genehmigen, schwer möglich wäre). Hingegen dürfte ein Teil der Besucher (im Vorjahr waren es über 800 000) sehr wohl den regelmäßigen und zufolge eige-ner Anschauung so lebendig ge-schriebenenAprès-Apéritif-Artikeln zu verdanken sein. Boris

**Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!**



Terrassen-Restaurant

Laden Sie Ihre Freunde auf unsere Terrasse ein.
Sie werden ihnen Freude bereiten.

